

Alexander Kaimbacher wurde in Villach geboren und lebt heute mit seiner Familie in Wien. Er studierte Gesang und Schauspiel, Waldorfpädagogik und Medienwissenschaften. Seit 1999 arbeitet Alexander Kaimbacher als freischaffender Opern- und Konzertsänger und war Ensemblemitglied der Wiener und der Bayerischen Staatsoper.

Seine besondere Stärke liegt in der intensiven Charakterdarstellung seiner Rollen wie *Loge*, *Mime*, *Candide*, *Celebrant*. Mit seinem umjubelten Debüt als *Gustav von Aschenbach* in Britten's *Tod in Venedig* wurde der vielseitig begabte Künstler 2016 in der Kritikerumfrage von *NRW- Die Welt* als bester Sänger ausgezeichnet. Große Erfolge feierte er auch in der Operette als *Eisenstein*, *Leopold* oder *Boccaccio*. Alexander Kaimbacher gilt als Spezialist für Liedgesang und Neue Musik, zuletzt 2019 sein von der Kritik und Publikum hochgelobtes Rollendebüt am Opernhaus Zürich in György Ligeti *Le Grand Macabre* als der heilige Trinker *Piet vom Fass*.



Jahrgang 1969 •

geboren und aufgewachsen in Villach •

1990 – 1998 Diplomstudium am Goetheanistischen Konservatorium Wien •

Gesang, Schauspiel, Waldorfpädagogik •Lehrtätigkeit, Unterrichtspraxis •

1990-1998, 2015-2020 Studium an der Universität Wien •

Theater-, Film und Medienwissenschaft, Musikwissenschaft, Germanistik •

seit 1998 als freischaffender Opern- und Konzertsänger international tätig •

Ensemblemitglied der Wiener Staatsoper und der Bayerischen Staatsoper •

2017 Gründung des Kammermusikfestivals triCONCERTO Wien •

verheiratet • drei Kinder • lebt mit seiner Familie in Wien •